

Beschlussvorlage

zu Punkt 5. für die öffentliche Sitzung des Bauausschusses (Schulverband im Amt Eiderkanal) am Montag, 31. März 2014

Sachstandsbericht zum Schadensbild der Elektroversorgung und Entwässerungsleitungen an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Februar diesen Jahres kam es im Altbau sowie auch im Grundschultrakt zu einem umfangreichen Stromausfall, der zunächst provisorisch beseitigt werden konnte. Bei der Ursachenforschung wurde festgestellt, dass die vorhandenen Hauptleitungen, insbesondere die Erdleitungen auf dem Schulgrundstück, neben dem hohen Alter auch eine deutliche Unterdimensionierung im Hinblick auf die aktuelle Nutzung aufweisen und dadurch ein dauerhaft sicherer Betrieb nicht gewährleistet werden kann. Nach Rücksprache mit Elektrofachbetriebe sowie mehreren Fachplanern ist eine kurzfristige Sanierung erforderlich.

Folgende Sanierungsmaßnahmen wurden aufgrund der gegebenen Dringlichkeit vorgeschlagen:

Elektroversorgung

Die Elektrogrundleitungen ab dem Übergabepunkt der Schleswig-Holstein Netz AG für die Versorgung des gesamten Schulkomplexes sind nicht ausreichend. Eine Neuverlegung der Elektrogrundleitungen vom Übergabepunkt zu den einzelnen Gebäudeteilen ist notwendig und sollte noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Die Elektroinstallationen im Altbau, im Grundschultrakt sowie in Block 5 bestehen in wesentlichen Teilen aus den 60er Jahren oder älter und entsprechen nicht mehr den VDE-Vorschriften. Die Leitungsführung besteht vorrangig aus einem historischen 2-Ader-Leitungsnetz (klassische Nullung) ohne FI-Schutzschaltung und entsprechendem Leitungsschutz. Die Unterverteilungen befinden sich derzeit überwiegend in den notwendigen Flucht- und Rettungswegen und sollten daher aufgrund der Brandlast entsprechend verlegt werden. Einer Sanierung der Elektroverteilung innerhalb der Gebäude ist daher ebenfalls erforderlich und sollte im Zuge der einzelnen Sanierungen der Trakte mit vorgenommen werden.

Entwässerungsleitungen

Im Bereich der Abwasserleitungen kam es wiederholt zu Verstopfungen. Diese wurden durch den Einsatz eines Spülwagens sowie durch Fräsungen der Leitungen im Bereich der Baumwurzeln wieder instand gesetzt. Um die Dringlichkeit der Sanierung der Abwasserleitung abschätzen zu können, wird eine Überprüfung durch eine Kamerabefahrung empfohlen. Eventuell erforderliche Sanierungsmaßnahmen könnten im Zuge der Tiefbauarbeiten für die erforderliche Erneuerung der Elektrogrundleitungen (siehe oben) mit durchgeführt werden.

Sanitär und Heizung

Da sowohl die vorhandenen Wasserversorgungsleitungen als auch das Rohrnetz der Heizungsanlage im Bereich des Altbaus, des Grundschultraktes und auch des Blockes 5 ebenfalls aus den 1960er Jahren stammen, sind entsprechende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Es wird hier ebenfalls empfohlen, im Zuge der abschnittsweisen Sanierung der jeweiligen Blöcke neben der Erneuerung der Elektroinstallation in den Gebäuden, gleichzeitig auch eine Erneuerung der Kaltwasserleitungen sowie der Heizungsrohre vorzunehmen. Ein kurzfristiger Handlungsbedarf besteht nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht.

Nähere Erläuterungen zu den oben genannten Maßnahmen erfolgen in der Sitzung. Hierzu wird Herr Dipl. Ing. Wiese vom Fachplanungsbüro Roggensack aus Kiel anwesend sein und nähere Auskünfte geben.

2. Darstellung des Sachverhaltes:

Für die vorgeschlagenen Erneuerung der Elektrogrundleitungen werden Gesamtkosten inkl. Planungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 52.000,00 € veranschlagt. Für die im Zuge der diesjährigen Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume bereits vorgesehene Erneuerung der Elektroinstallation sowie der Wasserleitungen und der Heizungsrohre werden Mehrkosten einschließlich der erforderlichen Planungsleistungen in Höhe von rund 25.500,00 € erwartet. Die Kosten für die ggf. erforderliche Sanierung der Abwasserleitungen können erst nach erfolgter Kamerabefahrung ermittelt werden. Hier wird zunächst pauschal von 20.000,00 € ausgegangen.

Im Vergleich zur bisherigen Haushaltsplanung ergeben sich somit nach dem derzeitigen Stand Mehrkosten in Höhe von rund 97.500,00 €. Diese können im Haushalt dadurch kompensiert werden, dass die in diesem Jahr vorgesehene Sanierung von vier Klassenräumen im Grundschultrakt mit Kosten in Höhe von 200.000,00 € ins Jahr 2015 geschoben wird. In diesem Zusammenhang wird auch auf Tagesordnungspunkt 6 verwiesen, da auch im Bereich der Aukamp Schule mit Mehrkosten bei der Elektrosanierung zu rechnen ist.

Nähere Erläuterungen sowie die Vorlage einer überarbeiteten Kostenaufstellung für alle Baumaßnahmen im Jahr 2014 erfolgt in der Sitzung.

3. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die vorgeschlagene Sanierung der Elektrogrundleitungen mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 52.000,00 € im Jahr 2014 vorzunehmen. Ferner wird empfohlen, die gegebenenfalls erforderliche Sanierung der Abwasserleitungen je nach Schadensumfang durchzuführen und die voraussichtlichen Mehrkosten bei der Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume für Haustechnik in Höhe von rund 25.500,00 € zu billigen. Der Schulverbandsvorsteher sollte ermächtigt werden, die entsprechenden Aufträge nach erfolgter Ausschreibung zu erteilen.

Im Auftrage

gez.
Tanja Struck